



Mehr Kärnten

KLAGENFURT STADT & -LAND,
VÖLKERMARKT, WOLFSBERG,
FELDKIRCHEN,
ST. VEIT AN DER GLAN

Bürgermeister entschuldigte sich bei den Nazi-Opfern

KLAGENFURT Anlässlich der Diskussion um eine Umbenennung der Dr. Fanz Pallagasse in Klagenfurt hat Stadtchef Christian Scheider angekündigt, für eine nachhaltige Gedenk- und Erinnerungskultur sorgen zu wollen. Der Bürgermeister entschuldigte sich im Namen der Stadt bei den Opfern des Nazi-Regimes und deren Angehörigen.

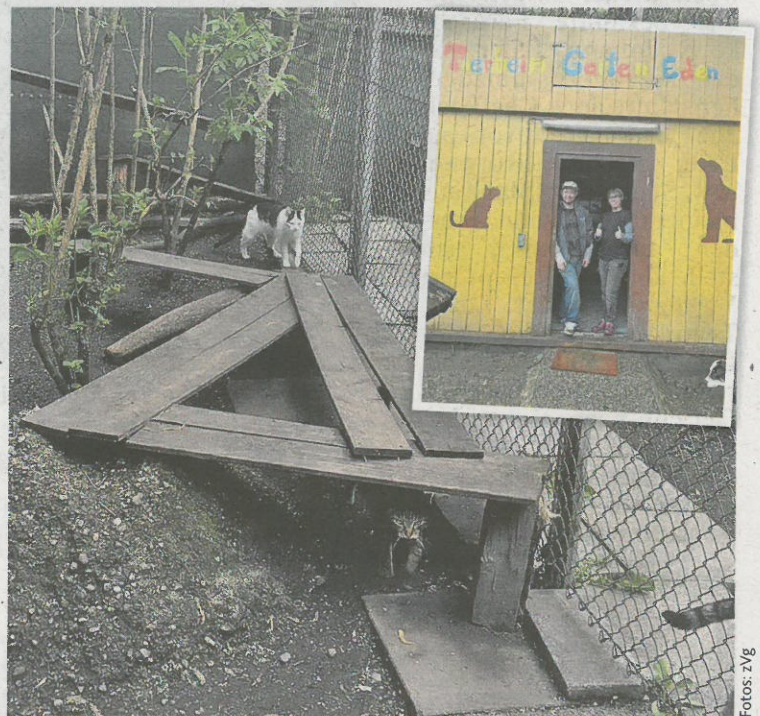


Foto: Stadtkommunikation / Wedenig

➤ Ausläufe im Garten Eden müssen saniert werden ➤ Mit Gutscheinen helfen

Erlebnisparcours für Katzen

KLAGENFURT Die in die Jahre gekommenen Katzenschlaufröhren im Tierheim Garten Eden sollen auf Vordermann gebracht werden. Da es aber im Tierheim immer an den finanziellen Mitteln fehlt, sind die Tierfreunde wieder gefragt. Mit Gutscheinen kann man mithelfen, damit die Samtpfoten es wieder schön haben.



Fotos: zVg

Dennis und Anna (kl. Bild) wollen Katzenschlaufröhren sanieren

„Wir nehmen uns extra im Juni zwei Wochen Urlaub, damit wir die Katzenschlaufröhre wieder herrichten können“, betonen die beiden Tierpfleger Anna und Dennis, die von einem richtigen Erlebnisparcours für die etwa 60 Samtpfoten träumen. Vor allem das Material aus Holz ist marode, die Kratzbäume sind brüchig geworden. Zudem wollen die beiden winterfeste Katzenboxen bauen.

nen Thermoboxen“, berichtet Anna, die sich bereits seit vier Jahren um die Samtpfoten kümmert. Tierverhaltenstherapeut Dennis bemalt auch in seiner Freizeit Steine für die Stanatour 1.

Vor dem Tierheim gibt es eine Spendenbox. Als Belohnung gibt es einen bemalten Stein. Auch dieses Geld kommt den Katzenschlaufröhren zugute. „Aber Gutscheine von Bauhaus oder Obi würden uns am besten helfen. Oder vielleicht findet sich auch eine Firma, die uns unterstützen kann“, hofft Anna.

Claudia Fischer

„Einige unserer Katzen gehen nicht in die Innenräume. Damit sie es im Winter warm haben, bauen wir ih-

Leader-Projekt für Breitbandausbau-Planung

Schulterschluss von 20 Gemeinden in drei Tälern

UNTERKÄRNTEN

Der Breitbandausbau ist ein wesentliches Ziel der Kärntner Landesregierung. Damit Unterkärnten für die digitale Zukunft gerüstet ist, kam es zum Schulterschluss zwischen 20 Gemeinden aus den Regionen Lavanttal, Südkärnten und dem Rosental. Sie haben sich zur Breit-

bandinitiative Unterkärnten zusammengefunden.

„Es geht um die Zukunft der Regionen, deren Attraktivität als Wirtschafts- und Lebensraum, durch die digitale Infrastruktur mitbestimmt wird“, erklärt der Südkärntner Leader-Manager Peter Plaimer. Infos unter www.biuk.at



Initiative Breitbandausbau: Martin Gruber, Günther Vallant, LAG-Manager Peter Plaimer und Michael Baldauf.